

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 13

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch.

Arbeit, edle Himmelsgabe,
Zu der Menschheit Heil erforschen,
Die bleibt ohne Trost und Liebe,
Wer sich deinem Dienst geschooren.
Dir entspringt der Reissen Labe
Und dich meiden nur die Toren;
Umgestülzt von deinem Stabe,
Ach, wie oft war' ich verloren!

Bodenstet.

Wie groß ist ein Tropfen?

Nach einer interessanten Mitteilung des „Buch für Alle“ ist ein Wassertropfen von gewöhnlicher Temperatur genau der zwanzigste Teil eines Kubikzentimeters. Ein Liter Wasser enthält genau 20,000 Tropfen. Je schwerer eine Flüssigkeit ist, desto kleiner wird der Tropfen, desto mehr gehen also auf einen Kubikzentimeter. Gleich schwer wie Wasser ist Salzsäure, es gehen also auch 20,000 Tropfen Salzsäure auf ein Liter. Schwerer ist schon Salpetersäure, deren Tropfen mithin kleiner sind, so daß 27,000 auf ein Liter gehen. Essigsäuretropfen nehmen nur noch den 38. Teil des Kubikzentimeters ein. Mehr als doppelt so klein als Wassertropfen sind Öltropfen. Ein

Liter Äginusöl enthält 44,000 und ein Liter Olivenöl gar 47,000 Tropfen. Ein Liter Terpentol läßt sich erst durch 55,000 Tropfen entleeren. Dreimal so klein aber als die Wassertropfen sind die Tropfen des Äthylalkohols und sogar viermal so klein die des Äthers. Ein Liter Äthylalkohol zählt 62,000 Tropfen und ein Liter Äther gar 83,000 Tropfen.

Ein einfaches Schönheitsmittel.

Gegen unreinen Teint, an dem so viele junge Mädchen und Frauen leiden, helfen äußere Mittel nur wenig, wenn man nicht auch zugleich die Ursache beseitigt. Diese aber liegt meistens in ungesunder Vernachlässigung. Vor allem sollte man für geregelte Lebensführung, Vermeidung zu enger Schnüre, schlaf genügend lange (täglich 8 Stunden), lebe durch und diät und bade wöchentlich zweimal mit nachfolgendem Frottieren mittelst eines reinen Bodelakens oder Sandbades, das in lauem Wasser ausgerungen wurde. Als äußeres Mittel empfiehlt sich täglich das abendliche Waschen von Gesicht, Hals und Armen mit warmem Wasser und milden, aber recht schäumender Seife. Danach trocknet man sich mit einem reinen, weichen Luche ab und reibt die Haut mittelst Schwämmchen kräftig mit folgender Flüssigkeit ein: 10 Teile Schwefelblumen, 20 Teile Campheripiritus,

30 Teile Glycerin, 30 Teile Lavendelspirituss oder Eau de Cologne, 10 Teile Boraxpulver und 500 Teile destilliertes Wasser. Die Flüssigkeit ist durchaus unschädlich, sie muß vor jedem Gebrauch gut umgeschüttelt werden und wird nach dem Einreiben nicht abgetrocknet. Die Flüssigkeit ist wohl das beste existierende Mittel und kann in jeder Drogerhandlung oder Apotheke zusammengekauft werden.

Den Schwächezuständen in den Entwicklungsjahren, besonders auch der Bleichsucht der Mädchen, sollte stets die größte Beachtung geschenkt werden, da diese Leiden nicht selten zu ersten chronischen Krankheiten, vor allem auch zur Tuberkulose führen können. Der gute Rat, solche Kranke auf das Land, in den Wald oder in besonders günstige klimatische Verhältnisse zu bringen, ist nur in wenigen Fällen ausführbar, und es ist daher ein großer Gewinn, daß wir in dem „Strolin Roche“ ein Mittel besitzen, mit welchem sich auch in der Häuslichkeit eine erfolgreiche Kur durchführen läßt. „Strolin Roche“ bewirkt nach vielen Untersuchungen eine beträchtliche Vermehrung des Appetites, außerdem ist „Strolin Roche“ angenehm von Geschmack, so daß es ohne Widerwillen selbst von empfindlichen Kranken längere Zeit genommen werden kann. Erhältlich nur in Originalpackung in allen Apotheken zu Fr. 4.— per Flasche.

Für eine tüchtige, selbständige Köchin ist in einem guten Gasthaus der **Innerschweiz angenehme Stelle** offen bei **sehr guter Bezahlung**. Nötigenfalls wird eine Aushilfskraft beigegeben. Verlangt wird eine wirklich gute, bürgerliche Küche. Offerten unter Chiffre **A 585** befördert die Expedition.

Für eine ganz zuverlässige und selbständige Herrschaftsköchin ist in kleiner, feiner Schweizerfamilie in Mailand gutbezahlte, angenehme Stelle offen. Im Sommer bestimmte Ferien. Offerten unter Chiffre **Köchin 594** befördert die Expedition.

Wo fände sich noch ein williges Dienstmädchen, das einer geplagten Hausfrau mit 4 Kindern die Last erleichtern würde? Ein Waisenmädchen, doch nicht unter 18 Jahren, fände in betr. Familie ein Heim. Eintritt anfangs Mai. Offerten befördert die Expedition der Frauen-Zeitung unter Chiffre **K 610**.

Eine Tochter gesetzten Alters oder eine rüstige **Witwe**, welche einen feinen Haushalt zu besorgen und zu leiten versteht und auch in den Handarbeiten tüchtig ist, findet Engagement in seinem Hause. Die Betreffende muss befähigt sein, in Abwesenheit der Hausfrau die Verantwortung zu übernehmen, zu servieren und die Zimmerarbeit zu besorgen. Ebenso gehört es zu ihren Obliegenheiten, das Hausmädchen in seinen Arbeiten anzuleiten und für richtige Ausführung der selben zu sorgen. Es ist ein Vertrauensposten, der nur einer durchaus vertrauenswürdigen Persönlichkeit zugeteilt werden kann. Bei entsprechenden Leistungen sehr gute Honorierung. Offerten unter Chiffre **R 606** befördert die Expedition.

Aus Altersrückichten

584] In einem sehr betriebsamen und schönen st. gallischen Ort — beliebte Kurstation — mit lebhaftem Bahnverkehr, ist aus Altersrückichten ein zu verschiedenen Zwecken dienliches Haus zu verkaufen oder ganz oder teilweise zu verpachten mit samt dem seit mehreren Jahren in gutem Betrieb stehenden Geschäft (Damenartikel). Familien, die aus Gesundheitsrückichten in einer schönen Gegend leben und dabei eine angenehme Existenz gründen möchten durch das Halten von Pensionären für den Sommer oder fürs ganze Jahr, fänden hier einen zusagenden Wirkungskreis. Sollte für einen Mann ebenfalls Betätigung gewünscht werden, so liesse sich auch ein solches Arrangement kombinieren. Das Haus ist mit den nötigen Bequemlichkeiten versehen und wäre auch ein teilweise möbliertes Ueberlassen nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten von wirklich seriösen und solvablen Persönlichkeiten sind unter Chiffre **D 584** an die Expedition zur Beförderung erbeten.

581] Dans famille de pasteur au bord du Léman on prendrait

qq. pensionnaires.

Bons soins, vie de famille, leçons. Hautes références.
Ecrire sous R 4966 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Institut Dumartheray in Moudon (Waadt)
515] nimmt dieses Jahr wieder einige

Jünglinge
auf, welche die **italienische Sprache** zu erlernen wünschen und sich in der **französischen Sprache** vervollkommen wollen, sowie für Vorbereitung auf die eidgen. Examen:
Für Auskunft, Prospekte etc. wende man sich gefl. an den Direktor:
(O. P. 822) **H. Dumartheray, instituteur.**

Töchter-Pensionat Ray-Moser

— in Fiez bei Grandson —

Gegründet 1870.

453] könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich an
(Sch 1616 Q) **Mme. Ray-Moser.**

Knaben-Institut Handelschule

Clos-Rousseau, Cressier, b. Neuenburg.

Pensionspreis 1200 Fr. jährlich.

Gegründet 1859. (1885 S) 527 Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Kochschule Schöffland bei Aarau

406] 3monatliche Kurse für Töchter aus gutem Hause. Kleine Schülerinnenzahl ermöglicht gründliche Ausbildung. Gemütliches Familienleben. Gesunde Lage. Bäder im Hause. Kursgeld Fr. 250.—. Prospekte durch die Vorsteherinnen
E. Weiersmüller und E. Hugentobler.

Zugleich empfehlen sie ihr soeben erschienenen praktisches **Kochbuch** mit 700 erprobten Rezepten. Schön ausgestattet à Fr. 3.50.

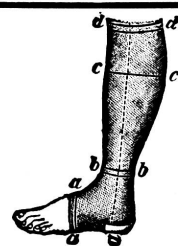
Töchter-Pensionat

von Mesdames Daulte

Neuveville bei Neuchâtel

609] — gegründet 1886 — (H 3252 N)

Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten.



Gummi-Strümpfe

vorteilhaft zu tragen bei Krampfadern, geschwollenen Füßen, in grosser Auswahl, zu billigen Preisen, bei vorzüglicher Qualität.

Dasselbst auch reiche Auswahl in

Leibbinden aller Art — Monatsbinden

Gesundheits-Corsets — Geradehalter

Bruchbänder — Suspensoren

Hygienischen Gummikorken [355

und allem sanitärem Bedarf für Gesunde u. Kranke.

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G., St. Gallen.

Basel Davos Genf Zürich

Freiestr. 15 Platz u. Dorf Corratierie 16 Bahnhofstr. 70, 1 Tr

595] Eine im Verkehr gewandte und im Rechnen tüchtige **Tochter** oder jüngere Frau zur selbständigen Besorgung von

Buffet und Cassa

eines Restaurationssaales in einem Touristen- und Fremdenort der Innerschweiz wird auf Anfang Mai engagiert. Eine Persönlichkeit, die an den weniger besetzten Tagen sich auch anderen Arbeiten, wie z. B. Flecken und Glätten unterzöge, erhält den Vorzug. Es wollen sich aber nur ganz seriöse, nachweisbar vertrauenswürdige Bewerberinnen für diesen gut bezahlten Posten melden. Gefl. Offerten unter Chiffre **A 595** befördert die Expedition.

Für ein anständiges und kräftiges junges Mädchen, dessen Aufgabe es ist, in einem aufs bequemste eingerichteten Herrschaftshause die Ordnung in der Küche, im Esszimmer, im Korridor und Treppenhaus aufrecht zu erhalten, ist sehr gute Stelle offen. Die beiden Hauptmahlzeiten werden ausser dem Hause gekocht und hat die Betreffende sich also nur mit dem Frühstück u. dem Nachmittagsimbiss zu befassen. Sehr geregelte Arbeits- und Freizeit. Gute Bezahlung und Behandlung. Gute Empfehlungen oder solche Zeugnisse sind notwendig. Offerten unter Chiffre **M 607** befördert die Expedition.

Für ein junges, williges Mädchen wird Stelle gesucht, wo es unter Aufsicht einer verständ. Hausfrau die sämtlichen Hausarbeiten verrichten könnte. Offerten unter Chiffre **J J M 603** befördert die Expedition.

Heirat.

604] **Beamter, Vierziger (Zürcher) mit Barvermögen und Pensionsberechtigung sucht sich mit häuslich erzogener Tochter oder Witwe mit schöner Erscheinung und nicht unter 30 Jahren zu verheiraten. Vermögen Nebensache. Gefl. Off. mit Bild unter Chiffre W H 1858 an die Expedition erbeten. Nichtpassendes sofort zurück.**

Eine achtbare Familie in **Neuveville** nimmt auf kommende Ostern

3-4 Knaben in Pension

welche die französische Sprache erlernen wollen. Sehr gute Sekundarschule. Familienleben und wenn gewünscht, elterliche Ueberwachung. Gefl. Anfragen beantwortet: 592

Mr. Paul Gianque, huissier
Neuveville (Bern).

Für Braut

625] empfehle 2 gute, **neue Ross-haarbetten** à Fr. 150.—, 2 gute, **neue Betten** mit Patentmatratzen à Fr. 115.—.

Frau Schäffer-Wick
Bettmacherin, Scheffelstrasse 16
beim Schützengarten
St. Gallen.

Briefkasten der Redaktion.

Eifriger Leser in B. Besten Dank für die freundliche Zustellung der Korrespondenz aus der „Germania“, welche wir gerne auch unserem verehrlichen Leserkreis vorführen. Gewiß interessiert sich gar mancher für das Wesen der beruflichen Heiratsvermittler, ohne jedoch Lust zu haben, zum Behuf der Orientierung in der Sache eigene Erfahrungen zu machen. — Gelegentlich weiterer Mitteilungen sind wir mit Vergnügen gewärtig.

F. A. in B. Es liegt nichts vor, was der Veröffentlichung Ihrer Frage hinderlich sein könnte. Es ist vielmehr gut, wenn solche dubiose Praktiken bekannt gegeben werden. Da aber der Betreffende seinen Wohnsitz in Deutschland hat, so werden Sie sich nach dem deutschen Gesetz erkundigen müssen. Das moralische Recht kennt natürlich keine Grenzpfähle, und deshalb dürfen Sie auf allseitig volles Interesse rechnen.

M. H. H. Wir vermögen wirklich nichts Absonderliches oder gar Unnatürliches darin finden, daß eine außergewöhnlich begabte Dame — Dr. Luise Gordon, die auf den Universitäten Edinburgh und Glasgow studiert hat, zum Gefängnisinspektor und zum Hilfsinspektor der staatlichen Besserungsanstalten ernannt worden ist. Wir unsererseits sind der Meinung, daß an einer jeden Anstalt neben dem männlichen Inspektorat auch eine weibliche Hilfskraft tätig sein müßte.

Eifriger Leser in B. Ihr Unmut ist begreiflich. Aber was wollen Sie. Es gibt eben immer noch „trotz aller Aufklärung“ solche einfältige „Schrullen unter den Frauenzimmern“, die um ihrer eigenen Persönlichkeit willen geheiratet werden wollen und die, auch wenn der Mann an sich ihnen gefällt, eine engere Verbindung nicht eingehen, wenn sie in Erfahrung bringen, daß der Bewerber im Begriff steht, um ihrer, besser gesagt um des Mammons willen, sich von einer anderen loszusagen, mit welcher er sich vorher zu ehelicher Verbindung geeinigt hatte. Sie haben den Charakter der Dame offenbar unterschätzt und es ist ganz ausgeschlossen, daß eine „Belehrung oder Zurechtweisung“ sie anderen Sinnes machen würde. In wahren Wohlmeinungen müßte man ihr ja nur beistehen, daß es für eine Frau nicht leicht etwas Entwürdigenderes gibt, als in der Ehe die Beweise zur Hand zu bekommen, daß die geheuchelte Liebe und Uneigennützigkeit nur der Deckmantel für schändliche Berechnung war. Wir müssen die vertrauensvolle Mission also dankend ablehnen.

An „Eine, die auf den Leim ging.“ Bei ruhigem Nachdenken werden Sie sich sagen müssen, daß wir dieser, ohne richtige Unterschrift uns zugestellten Antwort für den Sprechsal in dieser Form keine Aufnahme gewähren können. Wir zweifeln zwar gar nicht, daß Sie in der gesagten Weise eine unliebsame Erfahrung haben machen müssen, denn auf diesem Gebiet arbeitet die Spekulation immer mit größtem Erfolg. Wenn man aber für einen anderen kämpfen soll, so müßte man doch wenigstens wissen, für wen die Kaskaden aus dem Feuer geholt werden müßten. Im übrigen sind wir Ihnen gern dienlich.



Schützt die einheimische Industrie!

Passugger

Schützt die einheimische Industrie!

Institut Jomini

Guillermans

Payerne, Waadt

Gegr. 1867. Neues Gebäude seit 1907.

Berühmtes Institut zur Vorbereitung für **Bank, Handel u. Industrie**, sowie auf den **Post, Eisenbahn-, Telegraphen- und Zoll-Dienst**. Seit 1891 allein sind schon **290 Bundesbeamte u. 482 andere Angestellte** aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. [608]

Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen. d. Musik. Grosse Gärten. Park und Spielplätze (25,000 m²). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekte.

Automatischer, vielfach prämiierter

Stopf-Apparat

unentbehrlich für jede Haushaltung. Ermöglicht leichtes, wunderschön gleichmässig Stopfen aller Kleidungsstücke, als Strümpfe etc. Preis per Stück Fr. 3.75.

Arnold Stadelmann

Marktplatz 13, St. Gallen.

Spart Zeit. Spart Geld.

597] Prospekt gratis.

Ulricus- Wasser ist das beste Mittel gegen Influenza, Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gallensteine und Leberleiden.

Helene, (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

Fortunatus (stark alkal. Jodwasser) bei Scrophulose; Drüsenanschwellung, Kropf Verkalkung der Adern. [557]

Belvedra (leicht verdaulicher Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut, Reconvalescenz.

Theophil, bestes schweiz. Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.

Erhältlich überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie direkt von den Quellen.

Praktische und ethische Ausbildung.

Eine Tochter, welcher die nötige Ausbildung als künftige Frau und Mutter werden soll, sowohl in hauswirtschaftlicher als auch **ethischer** Beziehung, kann wieder Aufnahme finden in einer gediegenen Familie, deren lebenserfahrener mütterlicher Vorstand seit Jahren dieser Aufgabe dient. Anfragen unter Chiffre L 39 übermittelt die Expedition. [39]

Töchter-Pensionat

Boudry-Neuchâtel.

588] Infolge Aenderung können **nur 5 Töchter** Aufnahme finden. Es werden nur Pensionärinnen für wenigstens 1 Jahr angenommen à Fr. 75 — per Monat. **Französisch-Unterricht** inbegreifen. Musik. Englisch. Malstunden fakult. Schöne Lage. Grosser Garten. Elektrizität. Zentralheizg., Prospekte und Referenzen. Mlle. E. Mader.

Luzern. Institut Kreuzmatt

I. klass. Mädchenpensionat [500 verbunden mit kl. Privatschule. I. Ref.

Genf Töchter-Pensionat [448 jährlich Fr. 1250.—. Mmes. Huguenin, Italie 9.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gyga**, Fabrikant, Bielebach, Kt. Bern. [418]

Graphologie.

605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.

Grapholog. Bureau Olten.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister

Küsnacht-Zürich.

Alttestes, best eingerichtete Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge. Bescheidene Preise. **Gratis-Schachtelpackung.**

Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Schlafzimmerluft und Gesundheit.

Einen drahtlichen Beleg für die Luftseuche vieler Kreise erbringt die Antwort einer Bonner Mutter, die von einem Bekannten darauf aufmerksam gemacht wurde, daß ihre Kinder in dem allzu kleinen Schlafzimmer nicht genügend Luft hätten. „Wat, Luft?“ erklärte die Frau energisch. „De Kinde seinn de ganze Dag op de Stroß, do hann se Luft genug, on Nachts schlofe se, do hann se feene Luft nüddig.“ Wer des Nachts die meist geschlossenen Fenster in Stadt und Land daraufhin anhebt, ob die Bewohner „Luft“ für nötig halten, wird leider finden, daß auch anderswo die Praxis der Bonner Mutter noch gilt.

Die Influenza im Kindesalter.

Im Kindesalter beginnt die Influenza meist ohne Vorboten. Die Kinder, die soeben noch ganz gesund schienen, klagen über Schmerzen beim Schlucken, oder über Stirnschmerz, Uebelkeit und Ziehen in den Gliedern, sowie über große Mattigkeit. Wie beim Erwachsenen gibt es auch beim Kinde drei Formen der Influenza, diejenige, bei welcher hauptsächlich der Magen beteiligt ist, dann die nervöse Form und endlich die katarrhalische. Am häufigsten ist bei Kindern der Magen beteiligt, was sich durch starke Appetitlosigkeit, Erbrechen und Uebelkeit äußert. Das Fieber ist bald unbedeutend, bald sehr erheblich. Was den Verlauf anbelangt, so gehen manche Fälle schon nach 24 Stunden in Genesung über, während bei anderen die Krankheit wochenlang anhält. Meist ist der Ausgang der Krankheit ein günstiger, ungünstig ist er nur

dann, wenn bei kleinen Kindern heftige Brechdurchfälle, oder wenn Lungenentzündung oder Hirnhautentzündung sich hinzugesellen. Daneben ist das Vorkommen von Mittelohrentzündungen und Nasenbluten bei Influenza im Kindesalter beobachtet worden. Im übrigen hängt der Ausgang der Krankheit auch ab von dem Charakter der Epidemie, die bald gutartig, bald bösartig ist, und der Konstitution der Patienten. Skrophulöse, tuberculöse, rheumatische und blutarme Kinder sind von der Influenza mehr bedroht als gesunde. Oft vermittelt die Schule die Ansteckung. Ein Arzt in Dijon beschreibt eine Influenzaepidemie, bei welcher von 28 Kindern einer Klasse 20 fast gleichzeitig erkrankten. Außer der Schule wird die Ansteckung durch die Umgebung des Kindes vermittelt, in hohem Maße durch Spielzeug und Bilderbücher. Soweit es möglich ist, soll man die Kinder vor der Ansteckung schützen.

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neubeiten auf musikalischen Gebieten dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erläuterung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [56]

namentlich die schwächlichen, tuberculösen und strophulösen Kinder. Diese müssen von allen Influenzranken streng isoliert werden. Außerdem ist es nötig, den Auswurf und auch die Taschentücher der Influenzranken vor der Trocknung zu desinfizieren, was am sichersten durch Auskochen geschieht. Der schlimmste Ausgang der Krankheit wird am besten dadurch verhütet, daß man den Kindern von vornherein die richtige Pflege angedeihen läßt, sie namentlich sofort ins Bett schickt. Sie müssen dort so lange gehalten werden, bis das Fieber ca. 3 Tage geschwunden ist, die Abgeschlagenheit sich legt und der Appetit sich gehoben hat.

PHOSPHATINE-FALIERES

Der phosphorsaure Kalk, wirkendes Element der „Phosphatine Falières“, verwandelt sich ebenso in Körpersäfte, wie der in der Muttermilch enthaltene phosphorsaure Kalk.

Gibt man den Säuglingen „Phosphatine Falières“, so führt man ihnen einen Zusatz des so außerordentlich nützlichen Phosphates zu. Das Kind erwirbt unter dem Einfluss der „Phosphatine Falières“, dieses wertvollen Nahrungsmittels, eine robuste Konstitution. [337]

KINDER-NÄHRMITTEL

Lauber-Bühler's
gerösteter

Kaffee

empfiehlt sich selbst!

Überall erhältlich.

[346]

Lauber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

O. WALTER-OBRECHT'S



Krokodilkamm
ist der Beste Horn-Frisierkamm
Überall erhältlich.

395

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuße von Bohnenkaffee entsagt hat [601]

trinke **Enrilo**

(neuestes Produkt d. Firma HEINR. FRANCK SÖHNE), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereihandlungen.

Kochfett

Mischung von reingesottener Butter mit geläutertem Nierenfett, kalet darum nicht, von Aroma und Wohlgeschmack wie selbst ausgelassen, zu **Saucen** für jegliche Art Gemüse und Fleisch, in **Suppen** mitgekocht, zum **Backen** und **Braten**, schmeckt besser als Butter allein, befriedigt daher jeden Feinschmecker und empfiehlt deshalb seiner weit verbreiteten Beliebtheit wegen [391]
Telephon **Joh. Steiger** Metzger-
527 gasse

Mach's allein!

Das moderne Wasch- und Bleichmittel, kein Einseifen, Einweichen, kein Reiben und Bürsten der Wäsche mehr. Garantiert chlorfrei. Preis 50 Cts. per Dose. Versand auch nach auswärts. (A 3141 K) [540]

Depot: **Wwe. Fröh, St. Gallen**
Rosenbergstrasse 65.

SIE FALLEN



wegen ihres **Geschmackes** und dem natürlichen frischen Aussehen sofort unter allen Marken auf, die **Confitüren** und **Gemüseconserven** der

(A 11,174) [441]

Conservenfabrik Seethal in Seon.



10 Jahre litt ich an einem lästigen Gesichtsausbruch mit Säuren und Eiterknollen versehen; das Gesicht war dunkelrot. In meiner trostlosen Lage wandte mich an Herrn Dr. Schmid und wurde ich durch seine goldeswerten Mittel gänzlich kuriert. (K 1265-7) [386]

Frau **Homburger**, Ober-Uster.

Die Echtheit dieses Zeugnisses bezeugt

Uster, 19. Nov. 1904.

Gemeindeamann: **R. Huber.**

Reeses Backpulver
wirkt sicher

FABRIK-NIEDERLAGE:
Schmidt & Kern,
ZÜRICH.

Haben Sie graue Haare!

So entfernen Sie dieselben in kurzer Zeit mit sehr berühmtem **Haarwasser**. (A 3207 K) [579]

Zu beziehen durch

Fr. Dubs, beim Landhaus, Altstätten.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig [529]

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

Ein Witwerheim.

In Frankfurt am Main besteht die segensreiche Einrichtung eines Heims für Witwer und ihre Kinder. Die Altknaben-Gesellschaft für kleine Wohnungen hat es im Nordende der Goethe-Stadt an der Ecke der Rottent- und Gellertstraße erbaut. Man ist im allgemeinen der Ansicht, daß Witwer sich besser weiterzuhelfen wissen als Witwen. Das trifft indessen in vielen Fällen nicht zu, oft weiß der Mann nicht, wohin mit den kleinen Kindern, die der fürsorgenden Mutter beraubt sind. Hier tritt das Witwerheim in Tätigkeit. Der Mann mietet sich dort seine Wohnung wie in jedem andern Hause auch; die Verwaltung des Witwerheims nimmt die Kinder während des Tages, wo der Vater seiner Beschäftigung nachgeht, in Obhut und versorgt sie. Dazu sind besondere Pflegerinnen angestellt, und wenn der Vater will, können seine kleineren Kinder auch nachts unter Obhut bleiben. Ganz umsonst genießt der Witwer natürlich diese Vorteile nicht, immerhin ist die Vergütung dafür eine recht mäßige und dient nur zur Deckung der entstehenden baren Unkosten. Für das Witwerheim leistet die Stadt einen Zuschuß von 4000 Mark, die Altknaben-

gesellschaft einen solchen von 3000 Mk. jährlich. Zweifellos bedeutet diese Einrichtung, die nach englischem Muster geschaffen ist, einen weiteren Fortschritt auf dem Gebiet der sozialen Fürsorge.

Anämie, Blutarmut, Bleichsucht.

Diese Zustände kennzeichnen sich durch blaßes Aussehen, Blässe der Lippen u. des Zahnfleisches, Herzklopfen, Schläfrigkeit, Kurzatmigkeit nach der kleinsten Anstrengung. Rückenschmerzen, Mangel an Energie, nervöse Erregtheit, Verdauungs- und Unterleibsstörung, dunkle Ränder um die Augen u. Gedächtnisschwäche. Für diese Zustände gibt es nur ein wirklich zuverlässiges Mittel und dieses ist **Ferromanganin**, eine glückliche, wissenschaftliche Zusammenfassung von angenehmem Geschmack. Ferromanganin verfehlt nie seine günstige Wirkung, indem es dem Blute die nötigen Elemente zuführt und den Organismus in einen normalen Zustand versetzt. Frisches, gesundes Aussehen, rosige Wangen und Lebenskraft werden dadurch gefördert. Ferromanganin hat einen Belzruf, von Tausenden erprobt, und sollte in keiner Familie fehlen. Preis der großen Flasche Fr. 3.50. Beim Einkauf achte man auf das Wort Ferromanganin. In allen Apotheken erhältlich oder sicher von:

In St. Gallen: Löwen-Apothek. St. Leonhards-Apothek. (Otto Allmendinger). Apothek. z. Rothstein (H. Jenny). Sechsupothek (Dr. A. Hausmann). Adlerapothek (Dr. D. Vogt). Hirschapothek (Aug. Thaler). Rosenbergrasse 60. — In Zürich: Pharmacie International, Theaterstrasse. — In Winterthur: Stern-Apothek. — In Bern: Apothek. G. S. Tanner, äußeres Bollwerk. — In Lugern: Apothek. zu St. Moritz (H. Siedler). — In Basel: Zura-Apothek. — In Schaffhausen: Einhorn-Apothek. — In Lausanne: Apothek. August Nicati, 2 Rue Mabeleine. — In Glarus: Marty'sche Apothek. — In Basel: St. Leonhards-Apothek. — In Genf: Pharmacie de l'Université, Rue du Conseil général.

Als der Großvater die Großmutter nahm

erhielt schon die **Wybert-Tabletten** der Goldenen Apothek in Basel. Gegen **Küsten, Halsweh, Sierfekt, Nadenkatarrh** unentbehrliches Mittel.

In allen Apotheken. Fr. 1.—

(P. 69011) 1407



Oster-Geschenke.

Edg. kontrollierte

Gold=Waren.
Taschen-Uhren.

Massiv-Silber und versilberte Bestecke und Tafelgeräte.

Reich illustrierter Katalog [534] gratis und franko

A. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN



Berner Alpen-Rahm

Jederzeit zum Gebrauch bereit für Küche und Haushaltung.

Grösste Haltbarkeit. 517

Feinster Wohlgeschmack.

Zu beziehen durch die Berneralpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental, oder in Comestibles-Geschäften.

Probe-Exemplare

der „Schweizer Frauen-Zeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis u. franko zugesandt.

Schützt die einheimische Industrie!

Soweit vorgeschritten ist heute die schweiz. Schuhwaren-Industrie und dieselbe liefert so vorzügliche Erzeugnisse in Schuhwaren aller Art, in allen Ausstattungen, in den besten Qualitäten und Passformen, dass niemand mehr seinen Bedarf in ausländischen Fabrikaten zu decken braucht.

Das Versandthaus

Rud. Hirt, Lenzburg

führt nur die hervorragendsten Qualitäten zu den billigsten Preisen. [547]

Es versendet:

Mannswerktagslaschenschuhe Ia	Nº 30/48	Fr. 7.80
Mannswerktagschuhe, Haken Ia	" "	9.—
Herrensonntagsschuhe, solid und elegant	" "	9.50
Frauensonntagsschuhe	" 36/42	7.20
Frauenwerktagschuhe, solid	" "	6.80
Knaben- u. Tüchterschuhe, beschlagen	" 26/29	4.20
Knaben- u. Tüchterschuhe, "	" 30/35	5.20
Knabenschuhe, beschlagen	" 36/39	6.80

Verlangen Sie bitte Preis-Courant mit über 300 Abbildungen.

Garantie für jedes Paar.



A. Grey, Herisau

Spezialgeschäft feiner Appenzeller Handstickerei, Einsticken von Monogrammen in Taschentücher, Bett- und Tischwäsche. Tadellose Stickerei. Hohlsäume. Reichhaltiges Dessinmaterial. Musterhefte zur Verfügung. Lieferung von glatter Leinen, Halbleinen u. reinleinenen Taschentüchern nur Ia Qualität. (B.11,705) 526]

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Sehr hoher Verdienst

für tüchtige Verkäufer, auch Damen, welche Privatkundschaft und speziell religiöse Kreise besuchen. Gefl. Offerten unter H 3182 N an [598] Haasenstein & Vogler, Bern.

Schmücke dein Heim!

Grösstes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise.

Direkte Bezugsquelle. [512] Fabrikpreise

Versand H. Maag

Töss, Kt. Zürich.

Verlangen Sie gefl. Muster!

Die Lenzburger Confitüren

des frischen Obstes in bisher unerreichter Masse. — Die Conservenfabrik Lenzburg v. Henckell & Roth, die alleinige Fabrikantin der Lenzburger Confitüren, verfügt über eigene Plantagen, die weit über 200,000 qm Bodenfläche bedecken. In diesen Plantagen werden die Früchte (Erdbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Äpfel, Birnen, Quitten etc. in grossen Mengen kultiviert und frisch vom Baume oder Strauche weg verarbeitet. — Das Obst ist bekanntlich als gesundes Nahrungs- und Genussmittel für die Ernährung des Menschen geradezu unentbehrlich. Nun geht aber bei den meisten Familien das eingekollerte Obst zur Neige. Als bester Ersatz sind in diesem Falle die **LENZBURGER CONFITÜREN** zu empfehlen. Sie sind in jeder besseren Spezerei-handlung in Eimern und Kochtöpfen à 5, 10 und 25 Kilo und Patentflacons à zirka 1/2 Kilo zu haben. [435]

Beliebte, praktische und billige Packung:

Eimer à 5 Kilo!

